



Autokraft bedauert ver.di-Streik

Autokraft bedauert ver.di-Streik
Unternehmen bittet Kunden um Verständnis
(Hamburg, 30. Oktober 2012) Die laufenden Tarifverhandlungen zwischen der Gewerkschaft ver.di und dem Verband der privaten Omnibusunternehmen OVN sind erneut von Streikmaßnahmen begleitet worden. Die Geschäftsführung der Autokraft bedauert diese Streiks. Der Sprecher der Geschäftsführung Alexander Möller erklärte dazu heute in Kiel: "Die Verhandlungen zu einem neuen Tarifvertrag laufen, bislang leider ergebnislos. Wir nehmen Ende November einen neuen Anlauf und werden hoffentlich zu einem Abschluss kommen. Wir stehen auch vor dem vereinbarten Termin für Gespräche zur Verfügung. Streiks gehören zu Auseinandersetzungen um neue Tarifverträge dazu. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir allerdings hierfür kein Verständnis. Wir entschuldigen uns bei unseren Fahrgästen für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Wir werden alles tun, um unsere Kunden dennoch zu befördern und die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten." Alle Informationen über die betroffenen Verkehre und Alternativen erhalten die Fahrgäste auf der Internetseite www.bahn.de/autokraft und dem Infotelefon in Kiel unter 0431 666-0 oder 01803 252255 (9 Cent/Min aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 Cent/Min.).

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.